



Die Audiologie-Initiative Niedersachsen

Die Audiologie-Initiative Niedersachsen bildet den thematischen Brückenschlag zwischen der HNO-ärztlichen Kompetenz an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und der audiologischen Kompetenz in Oldenburg. Die Initiative wird inhaltlich durch Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier an der Universität Oldenburg und Prof. Dr. Thomas Lenarz an der MHH geleitet. Die Organisation und Verwaltung obliegt der HörTech gGmbH, die als Betreibergesellschaft des Kompetenzzentrums HörTech seitens des Landes gefördert wird und die an der Initiative beteiligten Institutionen mit der Umsetzung beauftragt. Neben den zuvor genannten Institutionen sind dies ferner die Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven sowie im Rahmen der MHH die Abteilung für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung mit Prof. Dr. Schönermark und das Hörzentrum Hannover, sowie in Oldenburg das Hörzentrum Oldenburg.

Inhaltlich teilt sich die Audiologie-Initiative Niedersachsen in drei Arbeitsbereiche, die einzeln beantragt wurden. Im Bereich der „Versorgungsforschung“ werden zwei Projekte bearbeitet, die sich mit der Früherkennung kindlicher Hörstörungen sowie übergreifend mit der Verbesserung der Versorgung mit Hörhilfen befassen. Demgegenüber steht die „Audiologische Forschung“, die sich in insgesamt vier Projekten mit Aspekten der Diagnostik, Begutachtung, Indikationsstellung sowie Anpassung von Hörgeräten beschäftigt. Im Bereich der „Translationsforschung“ erfolgt neben der Weiterentwicklung des Kompetenzzentrums der Transfer der Erkenntnisse aus der Initiative in den Markt in Form von Projekten, Medizinprodukten für HNO-Arzt und Akustiker oder Fort- und Weiterbildungsver-

anstaltungen. Jedes Projekt wird von beiden Standorten aus geleitet, wobei jeweils eine Ein-

das Kompetenzzentrum auf der Basis einer BMBF-Förderung aufgebaut wurde. Die



richtung die Federführung in der Leitung (L) obliegt. Die Beiträge der einzelnen Einrichtung zu den Projekten sind von unterschiedlichem Umfang und es wurde auf eine größtmögliche Vernetzung Wert gelegt, um die Kompetenzen aller zielführend zu integrieren. Hierbei profitiert HörTech von den Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, in welchen

Bundesministerin, Frau Dr. Annette Schavan, beurteilte die HörTech in diesem Zusammenhang als „vorbildlich“. Insofern ist die Audiologie-Initiative thematisch und organisatorisch umfassend aufgestellt. Halbjährliche Evaluationen durch Projektbeiräte sowie den wissenschaftlichen Beirat des Kompetenzzentrums gewährleisten die Qualitätssicherung in der Projektarbeit. Dabei empfiehlt der Beirat dem/r Vorstand/Leitung der Initiative bzgl. Fortführung, Änderung, Wandlung oder gar Abbruch von Projekten und berichtet zugleich dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), Niedersachsen, über den Stand der Audiologie-Initiative. Das MWK fördert seit April 2006 die Bereiche „Translationsforschung“ und „Audiologische Forschung“ in vollem Umfang. Der Bereich der „Versorgungsforschung“ ist derzeit in der Beantragung. Zusammenfassend ist die Audiologie-Initiative Niedersachsen eine in dieser Form einzigartige Maßnahme, die in Inhalt, Form und Umfang die Bedeutung niedersächsischer Einrichtungen im Bereich der Audiologie und HNO-Heilkunde unterstreicht und exemplarisch über die Landesgrenzen hinaus entwickelt.

Audiologie-Initiative Niedersachsen		MHH		HörTech Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik		CARL VON OSSIETZKY universität OLDENBURG		Wissenschaftlicher Beirat		
		Vorstand/Leitung		HNO-Medizin		Verwaltung				Audiologie
Antragsteile/Arbeitsbereiche		Versorgungsforschung		Translationsforschung			Audiologische Forschung			
Projekte		A B		A B C			1 2 3 4			
Inhalt/Thema der Projekte		Verbesserung der Früherkennung, Diagnostik und Therapie frühkindlicher Hörstörungen		Zentrumsorganisation und Translations-Forschungs-Support			Bewertung der Aussagefähigkeit klinisch-audiologischer Diagnoseverfahren und Optimierung des Diagnose-Inventars			
		Prozessoptimierung der Patientenversorgung mit technischen Hörhilfen		Ausbau und Weiterentwicklung des Kompetenzzentrums HörTech			Neufassung des HNO-ärztlichen Begutachtungsprozesses des Hörvermögens			
				Produktentwicklung und Marketing			Indikationsstellung und Optimierung des Anpassungsprozesses von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten			
							Modellbasierte Optimierung der individuellen akustischen Hörgeräte-Anpassung			
Projektbeiräte		Qualitätssicherung durch projektbegleitende Beurteilung/Bewertung der einzelnen Projekte								
Beteiligte Partner/Beitrag	HörTech	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Universität Oldenburg	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Medizinische Hochschule Hannover	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Fachhochschule OOW				●					●